

Pressemitteilung

Hohe Preise und Herausforderungen!

RAISA-Kartoffeltag in Harsefeld

Harsefeld. Auf ihrem traditionellen Kartoffeltag berichtet die RAISA eG über den historisch höchsten Pflanzkartoffelauszahlungspreis. „Hohe Preise gibt es immer dann, wenn die Anbauflächen gesunken und die Hektar-Erträge niedrig sind“, erklärte RAISA-Vorstand Axel Lohse vor rund hundert Landwirten und weiteren Interessierten auf der Veranstaltung, die in diesem Jahr im Kartoffellagerhaus der Genossenschaft in Harsefeld stattfand. Die europäische Anbaufläche sei weiter gesunken und die Erträge überschaubar gewesen, so dass die Ernte in der EU mit knapp 48 Mio. t und davon in Deutschland mit 11,6 Mio. t gut vermarktungsfähig gewesen sei. Da die Vorjahresernte im Übrigen schon früh gut geräumt gewesen sei, seien die Voraussetzungen für hohe Preise gegeben gewesen.

Im Pflanzkartoffelsektor seien die Herausforderungen jedoch enorm gewesen. Die Aberkennungsraten hätten so hoch gelegen wie seit dem Krisenjahr 2008 nicht mehr. Der erfolgreichen Vermarktung durch die EUROPLANT, dem Züchtungs- und Vermarktungsbeteiligungsunternehmen der RAISA eG, sei letztlich zuzuschreiben gewesen, dass alle Marktbeteiligten mit den widrigen Umständen zurechtgekommen seien. Die zunehmende Einschränkung von Pflanzenschutz und die gleichzeitige Behinderung neuer Züchtungsmethoden sei ein großer Nachteil für den Kartoffelstandort Deutschland. Im Ergebnis sei die Vermehrungsfläche gesunken und werde trotz der hohen Auszahlungspreise auch für die kommende Kampagne weiter abnehmen. Mit 722 ha Vermehrungsfläche für die kommende Saison ist die RAISA eG nicht zufrieden. Zielgröße seien mindestens 800 ha und ideal 1.000 ha in unserer Region.

Die RAISA eG versteht sich als Unternehmen der Landwirtschaft und Nahversorger des ländlichen Raums. Sie ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Energie, Einzelhandel und Logistik inzwischen in allen norddeutschen Küstenländern tätig. Mit einem Gruppenumsatz von knapp 500 Mio. €, 3.000 Mitgliedern und 780 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt sie zu den großen Warengenossenschaften in Deutschland.